

Die Hühnermörder Ges.m.b.H. (Gesellschaft mit beschränkter Haftung)

Es war in den 60er Jahren, da wurde in Schrick ein gar seltsamer Verein gegründet.

Dieser Verein machte es sich zur Aufgabe, Federvieh zu nachtschlafender Zeit aus fremden Ställen zu entfernen, sie zu rupfen und braten, um sie bei wilden Orgien zu verschlingen.

Da diese Tätigkeit immer mehr Begeisterung hervorrief, wurde bald dafür eine Lobeshymne gedichtet, mit folgendem Wortlaut:

Auf da Nocht um hoiba Zehne,
wonn ollas finsta is,
schaun mia in Heastoi eine,
was ollas drinnan is' !
A Gockl mit 2 Kilo,
a softigs Hendal a
und weil ma holt schon do san',
so nehm mas olle Zwa.
Da Franz draht eah in Krogn um,
da Seppl ziagts glei aus,
und kam a schwoche Stund no
sitz ma scho' beim Schmaus.

Triholljo um Zehne bei da Nocht,
Triholljo an Einbruch homs g'mocht,
Triholljo da Einbruch woa net schwer,
Triholljo da Hühnerstoi woa leer.

Doch, da Ortsbewohner, die schon jahrelang keine Hühner mehr hatten, das plötzliche verschwinden ihres Federviehs beklagten, wurde der Verein wieder aufgelöst.

J.S.